

## Unser Alltag als Praktikant\*innen in der 3. Klasse der Cuan Na Gaillimhe CNS

Neele Geisler & Tim Löffler

### *Unser Klassenraum*



Der Blick in den vorderen Teil des Klassenraums lässt einem direkt viele Besonderheiten erkennen, die in gewisser Hinsicht auch die Steiner-Pädagogik der *Cuan na Gaillimhe* widerspiegeln. Da bis zum letzten Schuljahr unsere (3.) und die jetzige 4. Klasse zusammen unterrichtet wurden, kam es, nachdem das nicht mehr der Fall war, zu einem Wechsel des Klassenzimmers, da die Anzahl der Schüler\*innen deutlich geringer war danach.

Zunächst einmal sieht man, dass die Klasse aus 4 Tischgruppen besteht, die Sitzordnung ist besonders so gewählt, da man in den *main lessons (Literacy, Maths)* oft Stationen macht und die Kinder sich gut gegenseitig helfen können. Jede Tischgruppe ist außerdem benannt mit einer Baumart, und hat auch wochenweise wechselnde Aufgaben, wie z.B. den Klassenraum zu fegen oder Bücher auszuteilen. Die Tische sind leicht verschiebbar für den *morning circle* jeden Morgen.



Rechts neben der Eingangstür befindet sich die Bücherei, welche zum einen Hilfsmaterialien für den Matheunterricht und zum anderen zahlreiche kindgerechte Bücher(-reihen) beinhaltet. Die Bücher bestehen zum großen Teil aus Spenden von Eltern, Schulpersonal etc.

Die gespendeten Bücher werden, bevor sie in unsere Bücherei gelangen, zunächst von unserer Lehrerin geprüft, ob sie auch wirklich kindgerecht sind.

Über den Köpfen von der Decke hängend, sieht man viele genähte Stoffblätter, welche die Kinder im Handarbeitsunterricht angefertigt haben.



Links neben der Eingangstür befindet sich ein Teil der Garderobe der Kinder, welche wie man sehen kann aus einigen Regensachen besteht, da wir mit den Kindern oft in der Natur und mindestens einmal die Woche (i.d.R. donnerstags) in den Wald gehen.

Über der Garderobe befinden sich visuelle Vokabelhilfen für den Irisch-Unterricht.

In der rechten hinteren Ecke von der Eingangstür aus befindet sich die sogenannte „care corner“. Ausgestattet mit einem selbstgebastelten Baum eines Schülers und dessen Vater, einem Teppich, mehreren Schaffsfellen und Spielen, bietet sie einen idealen Rückzugsort für Schüler\*innen die sich gerade nicht so gut fühlen oder einfach mal eine Auszeit brauchen vom Unterrichtsgeschehen.

Im Hintergrund neben der Tafel hängt die Klassenregeln auf die ab und zu verwiesen werden muss und Formen für den Matheunterricht.



Links von der „care corner“ befindet sich die Tafel und die Regale der Schüler\*innen.

Der bunte Rand auf der Tafel ist praktisch ein Muss! Die Kinder malen diesen in ihren Hefern jedes Mal, egal welches Fach ansteht.

Neben der Tafel sieht man Hilfen für die Schreibrift und die Rechtschreibung gewisser Wörter, die in Texten von Kindern in letzter Zeit oft falsch geschrieben wurden. Zudem sieht man auf der Leine unter der Tafel den Ablauf des jeweiligen Tages. Wie es sich an einer Schule mit Waldorfpädagogik gehört selbstverständlich alles selbst gemalt und nicht gedruckt! Auch kann man weiter links an der Wand das gewünschte Lautstärkelevel für die jeweilige Unterrichtsphase sehen.

Weiter links kann man das Lehrerpult sehen. Neben einigen Deko-Elementen kann man einen Klangstab sehen, der ab und an auch eingesetzt werden muss.

Im Hintergrund kann man den jeweiligen Monat sehen inklusive eventuell anstehender Geburtstage oder Feiertagen.

Ganz links unten im Bild sieht man zudem die Warnwesten, die die Schüler\*innen tragen müssen beim Gang in den Wald.



Im letzten Teil des Klassenzimmers sieht man eine Tür die zu den Toiletten und Waschbecken der Schüler\*innen führt. Außerdem sieht man den restlichen Teil der Garderobe und die Mülleimer, die die Schüler\*innen regelmäßig leeren müssen.

In der linken Hälfte des Bildes kann man noch Hilfen für die Multiplikation im Matheunterricht erkennen und an der Decke hängend die Geburtstage der Kinder.

Außerdem ist dort ein weiteres Regal mit *main lesson books* und anderen Materialien, die nicht unbedingt am jeweiligen Tag gebraucht werden.

## Unser Stundenplan

Der Stundenplan wird jeden Morgen gewechselt. Er befindet sich unter der Tafel an einer Schnur. Die dafür verwendeten Symbole werden von den Kindern selber gestaltet. Da immer wieder neue Fächer oder Aktivitäten dazu kommen wird der Stundenplan ständig um neue Symbole erweitert.



An dieser Schule werden die Fächer Englisch, Gaeilge, Mathe, Handwork, STEM (Science, Technic, Engineering and Maths), Musik, Sport, Backen und Formdrawing angeboten. Zu dem geht jede Klasse einmal in der Woche in den Wald. Abgesehen von Mathe, was täglich auf dem Stundenplan steht, aber dann individuell mit verschiedenen Methoden variiert wird, wird unterschieden zwischen dem eigenständigen Lernen in zum Beispiel Stationenlernen im Englisch Unterricht oder den Main Lessons in denen das Thema der jeweiligen Unterrichtsreihe durch ein komplexes Tafelbild und einen kleinen Text von den Kindern in deren main lesson books übertragen wird. Die Main Lesson soll auf künstlerische Weise den Kindern als Gedankenstütze dienen und durch die Visualisierung wird auch Schwieriges einfach erklärt und für die unterschiedlichen Lernstufen der Kinder verständlich gemacht.



Der Sportunterricht an der Schule wechselt alle drei Monate und wird nicht von den Lehrerinnen selber unterrichtet sondern von externen Vereinen oder Trainern gehalten.

Neben den klassischen Schulfächern, die das irische Curriculum vorsieht, werden jeden Tag Elemente der Waldorf Pädagogik mit eingebracht, welche den Tag strukturieren und neben den wechselnden Fächern den Kindern eine Tagesroutine bieten.

Wir haben diese Routine hier einmal anhand des Freitags in der dritten Klasse wiedergegeben:

Uhrzeit	Aktivität/ Fach	Was passiert?
8.50 – 9.20	Creativity Time	In ruhiger Atmosphäre kommen die Kinder im Klassenraum an. Die unterschiedlichen Aktivitäten sind Free Reading, Free Writing oder Free Drawing. Die Aktivität darf selbst oder mit Freunden gewählt werden.
9.20 – 9.30	Calendar & Rola	Neben dem Datum was auf Englisch und Gälisch besprochen wird, wird die Anwesenheit überprüft. Dabei nutzt die Klassenlehrerin die Möglichkeit kurz auch nach dem Wohlbefinden der Kinder am jeweiligen Tag. Hier gibt es auch die Möglichkeit relevante

		Informationen mit der gesamten Klasse auszutauschen.
9.30 - 10	Circle	Jede Klasse hat eine eigene Routine im Circle. Hier werden Lieder gesungen und mit spielerischen Dehnübungen wird der Körper „aufgeweckt“.
10 – 11.10	Main Lesson	Den Kindern wird zunächst eine Geschichte vorgelesen. Dann wird das Tafelbild sowie eine kleine Zusammenfassung der Geschichte betrachtet. Anschließend übertragen die Kinder den Text und das Bild in ihr Main lesson book. Bei dem Bild wird den Kindern viel Freiheit gelassen. Das Tafelbild dient hierbei nur zur Inspiration.
11.10 – 11.20	Snack	
11.20 – 11.30	Outside Break	
11.30 – 11.35	Mindful Moment	Um die Aufregung im Klassenzimmer wieder zu in eine entspannte Arbeitsatmosphäre zu verwandeln, werden hier Atemübungen oder kleinen Meditationen gemacht
11.35 – 12.30	Maths	Je nach Thematik arbeiten die Kinder entweder eigenständig in ihrem Mathearbeitsbuch oder bearbeiten Aufgaben in ihrem Mathebuch
12.30 - 1	Maths Games	Die Mathe Spiele sollen das logische Denken der Kinder fördern. Besonders beliebt sind hier Schach, die Murmelbahn und Bauklötze.
1 – 1.20	Lunch	
1.20 – 1.40	Outside Break	
1.40 – 2.50	Golden Time	Am Ende der Woche bleiben die Kinder draußen. Sie spielen im großen Sandkasten der Schule und bauen gerne Vulkane und und experimentieren mit Holz und Wasser. Hierfür bietet die Schule eine große Auswahl an Schaufeln, Eimern und weiteren Werkzeugen.